

**Ralf Wagner**  
**Klausur**  
**Volkswirtschaftslehre III - Modul 115**  
**(Markt/Staat/Globalisierung)**



Fachhochschule für  
Wirtschaft Berlin  
Berlin School of Economics

Bearbeitungshinweise:

- 1 - Es sind alle Aufgaben 1 – 5 zu bearbeiten.
- 2 - Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten.
- 3 - zugelassene Hilfsmittel: keine
- 4 - Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen oder ausformulierten Stichpunkten. ← Zeit !
- 5 - Ordnen Sie Ihre Antworten eindeutig den Ziffern und Buchstaben der Aufgabenstellung zu.
- 6 - Achtung: Die Aufgabenstellung besteht aus 3 Seiten !

Viel Erfolg!

**Aufgabe 1 [ Markt und Marktinterventionen ]**

Nach einer kurzen Erholung zu Jahresbeginn sind im Februar 2008 die Preise für Milch und Milchprodukte wieder deutlich angestiegen – wie auch die vieler anderer Lebensmittel.

- a) Verdeutlichen Sie zunächst am Beispiel des Milchmarktes graphisch und verbal, welche Interventionen seit Einführung der Agrarmarktordnung vorgenommen worden sind. Gehen Sie dabei auch auf das jeweilige Anliegen ein und werten Sie die Eingriffe bezüglich ihrer Marktwirkungen und Marktkonformität. 6 Punkte
- b) Erläutern Sie, welche aktuellen Entwicklungen zu der neuen Preisentwicklung geführt haben (graphisch mit einer anderen Farbe und verbal) und gehen Sie dabei mögliche und „verbaute“ Anpassungsreaktionen des Marktes ein. 4 Punkte
- c) Werten Sie die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen dieser Entwicklung durch die Erläuterung jeweils eines Vorteils und eines Risikos. 4 Punkte

Am Beispiel der Monopolgarantie der Bundesregierung für das neue VDSL-Netz der Deutschen Telekom zeigen sich die unterschiedlichen Monopolauffassungen in den Standpunkten der Regierung und der EU-Kommission.

- d) Erläutern Sie jeweils ein Argument für und eines gegen die o.g. Monopolgarantie. 4 Punkte
- e) In der Fachpresse wird aber oft darauf verwiesen, daß sich das VDSL-Monopol allerdings bald von selbst durch einen „natürlichen Gegner“ erledigt haben wird. Erläutern Sie diesen Standpunkt. 2 Punkte

**Aufgabe 2 [ Geldpolitik ]**

Im Januar sind die Verbraucherpreise in Deutschland um 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

- a) Erläutern Sie anhand einer Bestimmungsgleichung den Begriff Inflation und gehen Sie dabei auf ein Problem der Messung ein. 4 Punkte
- b) Zu Inflationsbekämpfung setzt die EZB u.a. den eigentlichen Leitzins, den Mindestbietungssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte, ein. Erläutern Sie, wie dieser (ba) die Inflation bekämpfen soll – einschließlich der Risiken – und (bb) welche geldpolitischen Vorteile dieses Instrument z.B. im Vergleich zu den früheren deutschen Leitzinsen bietet. 6 Punkte
- c) Eine der bekannten möglichen Ursachen der Inflation ist die indirekte Nachfrageinflation, auch Geldmengeninflation genannt. Erläutern Sie diese Ursache und stellen Sie dar, wie eine Zentralbank die Ursache abstellen kann. 4 Punkte

- d) Mit dem Verharren auf einem hohen Zinsniveau (über dem des US-Dollars) will die EZB die Inflation auch über den Außenwert des Euro bekämpfen. Erläutern Sie diese Aussage. 4 Punkte
- e) Kritiker der EZB-Politik verweisen auf die realwirtschaftlichen Wirkungen. Nennen Sie eine solche Wirkung und führen Sie ein Argument gegen die Kritik an. 2 Punkte

### Aufgabe 3 [ Finanzpolitik ]

Am 12. Februar 2008 vermeldete das Statistische Bundesamt einen deutlichen Rückgang im Quartalswachstum des BIP.

- a) Das Münchner Ifo-Institut hat daraufhin vorgeschlagen, eine langfristig wirkende Steuerreform mit niedrigeren Sätzen und einfacherer Gestaltung endlich auf den Weg zu bringen. Ordnen Sie diesen Vorschlag einer der beiden Theorie-Ansätze der Wirtschaftspolitik zu und begründen Sie Ihre Aussage. 3 Punkte
- b) Gleichzeitig verweist das Ifo-Institut auf einen Selbstfinanzierungseffekt dieser Reformen und prophezeit sogar langfristige höhere Steuereinnahmen. Erläutern Sie diese Einschätzung. 4 Punkte

Trotz der höheren Steuereinnahmen nahm der Bund 2007 neue Schulden auf, blieb aber unter der Regelgrenze, welche das Grundgesetz vorsieht.

- c) Stellen Sie anhand dieser Regelbegrenzung dar, wieso das Grundgesetz auf der einen Seite eine Verschuldung der Gebietskörperschaften zulässt, diese aber gleichzeitig begrenzt (ausführlich) 6 Punkte
- d) Dennoch gibt es eine Ausnahmeregelung, deren großzügige Anwendung durch die Regierung 2007 vom Bundesverfassungsgericht bestätigt wurde. Erläutern Sie diese Möglichkeit von der Regelgrenze abzuweichen und verdeutlichen Sie ein Risiko bei der „Umsetzung“ dieser Abweichung. 4 Punkte

Ebenfalls im Januar stellte das Statistische Bundesamt fest, das bereits 2006 in Deutschland die Armut – gemessen nach dem EU-Kriterium – auf 13% gestiegen sei.

- e) Werten Sie diese Aussage. 3 Punkte

### Aufgabe 4 [ Arbeitsmarktpolitik ]

Die gegenwärtige wirtschaftspolitische Debatte ist geprägt von Thema Mindestlohn. Dabei sind die zugrunde liegenden theoretischen Ansätze seit Jahrzehnten bekannt und teilweise in anderen Ländern erprobt.

- a) Stellen Sie anhand einer graphischen Darstellung des Arbeitsmarktes dessen Besonderheiten (mindestens drei) dar. 3 Punkte
- b) Erläutern Sie, wie ein Unternehmen idealtypischer Weise die optimale Anzahl seiner Beschäftigten bestimmt. 2 Punkte
- c) Nach den massiven Arbeitsplatzverlusten infolge der Einführung eines (hohen) Mindestlohns für Briefzusteller wird immer wieder auf einen Kombilohn verwiesen. Erläutern Sie dieses Konzept (graphisch und verbal) und gehen Sie dabei auf Risiken, notwendige Voraussetzungen sowie sozialstaatlichen Rahmenbedingen ein. 7 Punkte

Die Schließung des Standortes Bochum durch den Mobiltelefonhersteller Nokia hat in Deutschland eine kontroverse Diskussion ausgelöst. Während in den Medien die Empörung überwog, verweisen Wirtschaftswissenschaftler auf handfeste ökonomische Argumente, welche vor allem an der geringen Produktivität der in Bochum durchgeführten Arbeiten anknüpfen.

- d) Erläutern Sie diese Einwände und stellen Sie drei mögliche Lösungen für die Sicherung der Beschäftigung in Deutschland dar. 8 Punkte

### Aufgabe 5 [ Globalisierung ]

Nahezu unversöhnlich stehen sich heute Globalisierungsverfechter und –kritiker gegenüber. Dabei wurden die theoretischen Grundlagen dieser Entwicklung bereits zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts beschrieben.

- a) Definieren Sie den Begriff Globalisierung aus wirtschaftlicher Sicht. 3 Punkte
- b) Nach Asien findet der Globalisierungsgedanke derzeit vor allem in Afrika begeisterte Anhänger, welche von den Industrieländern verstärkt die Schaffung der Voraussetzungen für die Nutzung komparativer Vorteile einfordern. Erläutern Sie diese Forderung und gehen Sie dabei auf die noch vorhandenen Hemmnisse ein. (Vor Beantwortung bitte erst Aufgabe c) lesen!) 7 Punkte
- c) Verdeutlichen Sie, warum die Gestaltung des Außenhandels nach dem Modell der komparativen Vorteile gerade für Afrika von entscheidender Bedeutung ist – z.B. im Vergleich zu anderen Erklärungsansätzen wie dem Faktorausstattungstheorem (Heckscher/Ohlin). 2 Punkte

Komplexe volkswirtschaftliche Modelle ermöglichen heute die Analyse und Prognose globaler Wirtschaftspolitik. So wird gegenwärtig kritisiert, die US-Geldpolitik versuche die Rezessionsgefahr im eigenen Lande auf Kosten Dritter zu bannen.

- a) Stellen Sie den genannten Politikansatz in einem IS-LM-Modell einer offenen Volkswirtschaft dar und beschreiben Sie sowohl den Ansatz als auch die Kritik daran. Beziehen Sie in Ihre Darstellungen auch die notwendigen Voraussetzungen auf den Kapital- und Devisenmärkten ein. 8 Punkte